



Momentaufnahme: Diese jungen Tänzerinnen und Tänzer zeigen auf dem Schulhof der Weserbogenschule, was sie am 5. April im Theater im Park auf die Bühne bringen.

FOTO: ULF HANKE

Hier tanzt der Mensch

Auftritt: Wochenlang haben 30 Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen für einen großen Auftritt im Theater im Park geprobt

Von Ulf Hanke

■ **Bad Oeynhausen.** Sie tanzen nebeneinander, gegeneinander, miteinander, über sich und ihr Verhältnis zur Welt. Das klingt furchtbar abstrakt, ist es aber eigentlich nicht. 30 sehr unterschiedliche Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Alter von 5 bis 22 Jahren, mit und ohne Behinderungen, proben seit Wochen für einen gemeinsamen Auftritt im Theater im Park. Die inklusive Tanzperformance wird von Katharina Vorderbrügge und Bernadette Schnabel geleitet. Es ist bereits das vierte Projekt, doch zum ersten Mal sind die jungen Tänzer im Theater im Park.

Für ihren einzigen großen Auftritt am 5. April ab 19 Uhr wird es Platzkarten geben. Das ist neu, denn die Sitzplätze im Theater sind begrenzt. Der Ein-

tritt aber bleibt frei, schließlich ist das gemeinsame Projekt eine Kooperation mehrerer öffentlicher Einrichtungen. Einige Tänzer sind bereits zum vierten Mal dabei, für die meisten ist es aber das erste Mal.

Das Thema des Tanzabends heißt „Citizens“ („Bürger“). Katharina Vorderbrügge und Bernadette Schnabel haben den jungen Tänzern keine Tanzschritte gezeigt und keine Musikvorgaben gemacht, aber sie haben den Tänzern gezeigt, wie sie sich durch Bewegungen ausdrücken können. Mit drei gezielten Fragen haben die künstlerischen Leiterinnen das Thema „Bürger“ kindgerecht kleingearbeitet: Wie sieht die Welt aus, wovor haben wir Angst – „und irgendwas mit Himmelreich“, rief der junge Tänzer Noah bei der Vorstellung des Tanzpro-

jekts.

„So kann man das auch sehen“, sagte Katharina Vorderbrügge lachend. Eigentlich sei die dritte Aufgabe aber diese gewesen: Wenn man der Welt aus dem Weltall etwas zurufen könne, was würde man rufen? Der Leitsatz des Tanzprojekts ist die Quintessenz der Fragen: „Ich wohne in meinem Körper, in diesem Land, auf diesem Planeten.“

Eine volle Stunde werden die Tänzer im Theater im Park tanzen. Die Musik zur Aufführung steht noch nicht fest, doch spätestens zur Generalprobe am 5. April soll klar sein, was im Hintergrund zu hören sein wird.

Für das Foto auf dem Pausenhof der Weserbogenschule zeigt ein Teil der Tänzer schon vorab, was sie können: Sie haben sich häufige Gesten von Politikern abgeguckt und füh-

ren sie zum Aufwärmen noch einmal auf.

Der Auftritt ist ein gemeinsames Projekt der Arbeitsgemeinschaft Musik-Szene-Spiel OWL von Peter Ausländer in Kooperation mit der LWL-Förderschule „Schule am Weserbogen“, dem Familienzentrum „Pustebblume“ Bad Oeynhausen, der Weser-Sekundarschule Vlotho und dem LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho.

Die Platzkarten sind an folgenden Stellen zu bekommen: Schule am Weserbogen, Heisenbergstraße 1, Tel. (0 57 31) 7 50 20, Tourist-Information im Haus des Gastes, Im Kurpark, Tel. (0 57 31) 13 00, Buchhandlung am Roseneck, Lange Straße 131, Vlotho, Tel. (0 57 33) 96 33 62 und in der Weser-Sekundarschule Vlotho, Jägerortstraße 30, Tel. (0 57 33) 88 00 40.